

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 21.02.2011 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu der vom Bürgermeister vorgelegten Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010.
2. Allfälliges:

Erledigung

1. Der Bürgermeister hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegt. Die Jahresrechnung weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 1.472.410,13 und Ausgaben in Höhe von € 1.457.873,92 auf. Es ergibt sich somit ein Überschuss in Höhe von € 14.536,21. Im außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen in Höhe von € 899.310,-- und Ausgaben in Höhe von € 1.000.779,35 auf. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich somit ein Abgang von € 101.469,35.
Die größten Ausgaben im Jahre 2010 waren:
Gemeindeamt Wartungsverträge Computeranlage und Kopiergerät € 14.154,25; Schülertransporte € 37.242,21; Beiträge für Schulen € 94.159,02 (VS St. Jodok Betriebsbeitrag € 5.631,64; HS Gries Betriebsbeitrag € 73.583,74; Sonderschule Betriebsbeitrag € 5.392,--, Polytechnischer Lehrgang Betriebsbeitrag € 3.764,--; Kindergarten St. Jodok Betriebsbeitrag € 5.787,64); Ankauf Räumgerät Fußballplatz € 9.100,--; Beitrag an die Landesmusikschule € 21.445,56; Beiträge für Sozialhilfe, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt € 95.627,-- (davon Sozialhilfebeitrag € 12.627,--; Familienpflegezuschuss € 11.827,--; privatrechtliche Sozialhilfe € 23.236,--; Behindertenbeitrag € 38.875,--; Jugendwohlfahrtsbeitrag € 9.062,--), Kostenanteil Heimkosten € 14.702,04; Investitionsbeitrag Annaheim € 13.554,--; Beiträge an den Rettungsdienst € 8.514,58; Bezirkskrankenhaus Hall € 13.084,80; Landeskrankenanstalten € 91.192,80; Investitionsbeitrag Errichtung Parkanlage Steinach € 49.521,99; Sanierung Hochgeneinweg € 84.084,96; Instandhaltung Fahrzeuge (Traktor) € 21.485,44; Treibstoffe € 15.911,86; Investitionsbeitrag Lawinenverbauungen € 20.800,--; Investitionsbeitrag

Steinschlagsicherung Stafflachwand € 46.203,01; Schuldendienst € 212.190,12 (davon Tilgung € 142.368,22 und Zinsen € 69.821,90); Ausgaben zur Förderung des Fremdenverkehrs € 8.423,90; Streusalz und Streusand € 6.079,51; Waldbesitz sonstige Ausgaben (Dickungspflege) € 10.530,64; Kanalbau (Siedlung Holzeben EA) € 6.452,36; Beitrag Verbandskanal € 45.354,24 (davon Betriebsbeitrag € 31.670,47; Schuldendienstbeitrag € 783,77; Investitionsbeitrag € 12.900,--); Müllabfuhr € 13.688,85; Landesumlage € 8.815,90; Errichtung Mehrzweckhaus € 608.626,45; Grundkauf Mehrzweckhaus € 22.884,06.

Die Jahresrechnung wird vom Kassier erläutert und anschließend übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an seinen Stellvertreter und verlässt das Sitzungszimmer. Der Gemeinderat erhält nun die Möglichkeit zur Jahresrechnung Stellung zu nehmen. Nachdem alle Fragen beantwortet sind erklärt der Obmann des Überprüfungsausschusses, dass die Jahresrechnung am 07.02.2011 vorgeprüft wurde. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Der Bürgermeisterstellvertreter stellt daher den Antrag die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Allfälliges:

a) Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über die Änderung der Friedhofs-Ordnung beraten und beschlossen wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

In der Friedhofs-Ordnung vom 03.02.2003 ist unter I Allgemeine Bedingungen § 1 angeführt, dass der Eigentümer des Friedhofs Schmirn die Gemeinde ist. Dies ist nicht richtig. Lt. Grundbuchsauszug befindet sich die EZ 59 im Eigentum der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Josef in Schmirn.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass die bestehende Friedhofs-Ordnung folgendermaßen abgeändert wird.

I Allgemeine Bedingungen, § 1 lautet: Eigentümer des Friedhofes Schmirn ist die römisch-katholische Pfarrkirche St. Josef in Schmirn.

Die Änderung tritt im Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

b) In der Sitzung am 06.12.2010 wurde der Gemeinderat vom Bürgermeister informiert, dass für die Sanierung der Landesstraße von der Kirche bis hinter den Bauhof um Aufnahme dieses Vorhaben in ein Voleprojekt angesucht wird. Zwischenzeitlich hat sich ergeben, dass das Projekt abgelehnt wurde, was eine Kürzung der Subventionen zur Folge hat. Eine Umplanung ist erforderlich, wobei die geplante Bachverbauung nicht ausgeführt wird. Auch die Anhebung der bestehenden Brücke ist noch nicht fixiert. Eine Möglichkeit wäre durch Aufbetonieren am Bestand die erforderliche Höhe zu erreichen. Dabei könnte für eine bessere Einbindung eine „Trompete“ mit Flügel errichtet werden.

Für die geforderte Verbreiterung der Landesstraße wurde mit Eller Gilbert vereinbart, dass die Gemeinde einen Grundstreifen mit einer Breite von 1 m erhält. Dadurch kann der vorgeschriebene Gehsteig errichtet werden.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

- c) Im Budget für das Jahr 2011 ist die Anschaffung eines neuen Anhängers vorgesehen. Zwischenzeitlich wurden Angebote eingeholt, die jedoch nicht vergleichbar sind, da von den Firmen unterschiedliche Größen angeboten wurden. Den Firmen wurde daher nochmals eine Vorlage übermittelt in der alle die gleichen Anhängergrößen anbieten müssen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Anhänger beim Billigstbieter gekauft wird. Unter Einhaltung dieser Vorgabe kann der Auftrag vergeben werden und muss nicht bis zur nächsten Sitzung gewartet werden.
- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass einige Ansuchen um Gewährung von Subventionen eingelangt sind. Der Gemeinderat nimmt diese zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass folgende Subventionen ausbezahlt werden:
Kinderkrebshilfe € 150,--; Fleckviehzuchtverband für die Ausstellung € 150,--;
Olympische Spiele für Körperbehinderte € 150,--; Pfauenziegenzuchtverein für die Landesausstellung €500,--.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 28.02.2011

Abgenommen am: